

Große Bahnbaufensive in Tirol

So viel wie jetzt und in den nächsten Jahren wurde noch nie in Tiroler Eisenbahnprojekte investiert.

Die überhaupt größte Baustelle Westösterreichs ist derzeit die „Neue Unterinntaltrasse“ der Brenner Eisenbahn GmbH. Rund 40 Kilometer neue Eisenbahntrasse werden errichtet, davon 32 Kilometer in Tunnels, Galerien oder Unterflurtrassen.

Die Kosten: 1,8 Milliarden Euro. Bisher wurden Aufträge in Höhe von 500 Millionen Euro vergeben. 40 Millionen Euro konntent an EU-Fördergeldern lukriert werden, denn die Unterinntaltrasse ist wesentlicher Bestandteil der transeuropäischen Netzstrukturen.

Unterinntaltrasse

Drei Kilometer Eisenbahntunnel stehen bereits plus neun Kilometer Begleitstellen. Bemerkenswert ist, dass auch ein Programm für ökologische Ausbauflächen verwirklicht wird.

Die Anrainer werden nach der Fertigstellung im Jahr 2011 von Lärm entlastet, weil der Güterverkehr auf Tunneltrassen verlagert wird. Zudem eröffnet sich dadurch die Möglichkeit, die



Größte Baustelle Westösterreichs: die Unterinntaltrasse (Bild: bei Terfens). Foto: BEG/Alpine Luftbild

frei werdende Gleise für den Nahverkehr zu nutzen.

Die Trasse ist aber auch der „Schlüssel“ zum Bau eines noch größeren Projekts, des Brenner-Basistunnels zwischen Innsbruck und Franzensfeste, der 4,5 Milliarden Euro kosten wird.

Basistunnel

Im Juni hat das Parlament in Wien mit einem Bundes-

Projekt geschaffen. In Österreich arbeitet derzeit die „Brenner Basistunnel Gesellschaft“ intensiv an Probebohrungen. Baubeginn könnte 2006 sein. Die Fertigstellung des 55,6 Kilometer langen Tunnelprojekts ist für 2015 vorgesehen.

Ab dann können mehr als 270 Zugfahrten täglich durch den zweiröhrigen Tunnel gehen. Er wird di-

2005 ein Lärmschutz-Projekt verwirklicht sein.

In Brixen im Thale gibt es ebenfalls ein Lärmschutz-Projekt (Baubeginn 2005).

Das Lärmschutzprojekt Hopfgarten wurde vor kurzem abgeschlossen, und auch Kitzbühel Gundhabing ist fertig. Hier gibt es weitere Vorhaben bis Ende 2007.

Rund um den Bahnhof in St. Johann i. T. läuft der

Tiroler Bevölkerung werden insgesamt 50 Mio. Euro investiert. 39,7 Kilometer Lärmschutzwände stehen bereits in Tirol.

Bahnhof Innsbruck

Der Innsbrucker Hauptbahnhof wurde nach zweieinhalb Jahren Bauzeit im Mai eröffnet. Investiert wurden 27,6 Mio. Euro. Der neue Bahnhof entspricht modernsten Anforderungen, er ist barrierefrei in offenem, modernem Design.

Derzeit wird noch an der Adaptierung der beiden Perseussonentunnel gearbeitet. Der 380 Meter lange und sechs Meter breite Hausbahnsteig wird bis Ende Oktober fertig gestellt sein. Am 4. Oktober wird der Vorplatz mit den Straßenbahnterminals und den 15 Kiss-&-Ride-Plätzen eröffnet. Noch errichtet werden vier Fahrspuren für den Individualverkehr.

Bahnhof Landeck

Die Modernisierung des Bahnhofs Landeck ist abgeschlossen, derzeit wird noch an der Errichtung des Bahnhofvorplatzes gearbeitet. Fertigstellung: Dezember 2004. Der Umbau bringt mehr